Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

do do do toten begrubst vn
dem essen belest vnd ver
pargst do toten uber tag
in deme haus vn pegrubst
sy dann hinz nacht do
sprach ich dem gepet hinz
unsim hrn vnd waum du
got genem werest dauo
was gut das dich dew
kecherung suecht Nu hat
mich got gesant das ich dich
haul vnd das ich dann dems
Sunes chan von dem teufl
erledigt Waum ich pins d
Engl Raphahel der sbn
amer do vor unsim hrn
stend/ do sy do red hart
hawunden betrubt vnd ne
ley ruhe Rustund auf w
antlutz do sprach der En
gel zu jn fridsey euch fr
sult euch nicht furchtten d
weil ich noch gots oheng
nus pey ew gewesen pin
do dauncht ewch sam ich mit
ew ess ader trunkch ich hay
ab do unsichtigen speis vnd
trunkchen das do leut nicht
gesehen mugen das ist mein
speis Nu sitzet das ich
zu dem hmrnd var d
mich gesamt hat so sult
aber w got lobn vnd sagt
alle seine wunder vnd seget
vnd lobt jn do der Engl
das gesprochet het do ward
er von jrn augen benom
vnd machten jn fur bas
nicht beschey

Do tet der alt Thobias
semen munt auf
vnd lobt got vnd sprach
hrr du pist ewichleich mich
vnd dein reuch wert malle
do welt waum du gaselst
vnd haust du lautest zu d
hell vnd first wider ver
dann vnd wenat ist d
dein haunt entrinne mag
Wegecht unsim hrn jr
Israhelischen chind vnd
lobt in in den anphlich
der det waum er hat ew
darumb zestreut vnder
do det do nicht chermet
das er chund macht das
nicht ain ander alnuecht
yor got ist dann er alain
Er hat uns gerchestigt
umb unsr sunt so wirt er
uns auch hailund durch